'Digital Junkies': Buch über Internetabhängigkeit erschienen

"Digital Junkies": Buch über Internetabhängigkeit erschienen

Internet- und Computerspielabhängige leiden häufig auch unter Depressionen, sozialen Ängsten und Aufmerksamkeitsstörungen. Zu ihnen gehören auch Menschen, die sich in die Cybersex- und Social Media-Welten flüchten und dort zusehends vereinsamen. "Die Betroffenen bedürfen dringend einer Therapie", sagt Bert te Wildt, doch spezifische Behandlungsangebote gebe es in Deutschland bislang kaum. "Ich sehe in der Internetabhängigkeit mittlerweile eine lebensgefährliche Sucht. Zu meinen Patienten zählen vor allem depressive junge Menschen, die schlimmstenfalls suizidal sind." Die Betroffenen vernachlässigen ihre Körperpflege, Ernährung und Gesundheit, haben soziale Probleme im persönlichen Umfeld und sind nicht mehr in der Lage, Leistungen in Schule, Ausbildung und Beruf zu erbringen. In seinem Buch berichtet der Mediziner über seine Erfahrungen aus der Praxis sowie über wissenschaftliche Studien.Die digitale Revolution kritisch begleiten
Medienabhängigkeit ist noch nicht abschließend offiziell als Krankheit anerkannt, obwohl die Fälle seit Jahren zunehmen. Mit seinem Buch möchte Bert te Wildt das Thema einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Er stellt pädagogische und politische Präventionsmaßnahmen vor, mit deren Hilfe Erwachsene wie Kinder vor Internetabhängigkeit geschützt werden können. "Es geht mir aber nicht darum, das Internet einseitig zu verurteilen, sondern die digitale Revolution kritisch zu begleiten", erklärt te Wildt. An der LWL-Klinik bietet er eine Spezialsprechstunde für Medienabhängige an.
Öffentlicher Vortrag über Internetabhängigkeit
Bert te Wildt wird sein Buch unter anderem auf der Leipziger Buchmesse vorstellen sowie in Fernsehauftritten bei mehreren Sendern. Über die Internetabhängigkeit spricht er außerdem während eines öffentlichen Vortrags im Rahmen der Vorlesungsreihe "Hörsaal City" der Ruhr-Universität Bochum; Termin ist der 14. April (http://www.rub. de/wissenstransfer/dialog/hoersaal-city/).
Titelaufnahme
Bert te Wildt (2015): Digital Junkies - Internetabhängigkeit und ihre Folgen für unsere Kinder, Droemer, ISBN: 978-3-426-27656-3

PD Dr. med. Bert te Wildt
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
LWL-Universitätsklinikum Bochum
Alexandrinenstr. 1-3
44791 Bochum
Tel. 0234/5077-3120
E-Mail: bert.tewildt@wkp-lwl.org

Pressekontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

bert.tewildt@wkp-lwl.org

Firmenkontakt

Ruhr-Universität Bochum

44780 Bochum

bert.tewildt@wkp-lwl.org

Mitten in der dynamischen, gastfreundlichen Metropolregion Ruhrgebiet im Herzen Europas gelegen, ist die Ruhr-Universität mit ihren 20 Fakultäten Heimat von 5.000 Beschäftigten und über 36.500 Studierenden aus 130 Ländern. Alle großen wissenschaftlichen Disziplinen sind auf einem kompakten Campus vereint.Die Ruhr-Universität ist auf dem Weg, eine der führenden europäischen Hochschulen des 21. Jahrhunderts zu werden. Fast alle Studiengänge werden als Bachelor-Master-Programme angeboten. Unsere Exzellenzprogramme haben sich international einen Namen gemacht: Unsere Research School ist ein internationales Kolleg zur strukturierten Forschungspromotion in den Lebenswissenschaften, den Natur- und Ingenieurwissenschaften und den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften. Untereinander, national und international stark vernetzte, fakultäts- und fachübergreifende Forscherverbünde (Research Departments) schärfen das Profil der RUB, hinzu kommen ein unübertroffenes Programm zur Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern und eine hervorragende Infrastruktur.Lebendig wird all das durch die Menschen, die mit ihrem Wissensdurst, ihrer Neugier und ihrem Engagement auf dem Campus zusammentreffen und die Ruhr-Universität mitgestalten. Ihre Aufgeschlossenheit macht die RUB zum Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Die Wertetrias menschlich ? weltoffen ? leistungsstark ? gestalten den Lebensraum Ruhr-Universität. Dieser Raum umfasst mehr als nur die Summe seiner Einzelelemente: Menschlich-weltoffen heißt unterschiedliche Kulturen zu respektieren und Gästen Heimat zu geben. Menschlich-leistungsstark bedeutet gemeinsam schöpferische Kräfte zu entfalten und Neues mit Elan und Ehrgeiz anzupacken.Campus Ruhr-Universität ist die moderne universitas ? die Gemeinschaft, in der die Menschen im Zentrum stehen.